

Geschichten-Fühl-Beutel

„Die Weisen folgen dem Stern“

Stern

3 Figuren

Fernrohr

Krone

Stroh

Geschenk(e)

Kamel/Dromedar

Schild: Bethlehem

ggf. Gegenstände mehrfach in den Beutel legen



Der Geschichten-Beutel wird herumgegeben und der Inhalt befühlt. Danach dürfen die Gegenstände herausgenommen werden.

Die Geschichte wird erzählt und währenddessen werden immer die passenden Gegenstände hochgehalten und am Ende in die Mitte auf ein Tuch gelegt.

Vor ungefähr 2000 Jahren, kurz vor Jesu Geburt, lebten im Morgenland, also im Osten – dort, wo von uns aus gesehen die Sonne aufgeht – **sternkundige Menschen**. Und weil sie so viel wissen vom Himmel und von der Erde, werden sie auch „weise“ genannt.

Eines Nachts, als sie wieder mit ihren **Fernrohren** die vielen Sternbilder am Himmel betrachten, entdecken sie einen **ganz besonderen Stern**. Er strahlt viel heller als alle anderen Sterne am Himmel. Die **Weisen** sind sich sicher: Das ist ein ganz besonderer Stern. Ein **Königsstern**. Er weist uns darauf hin, dass ein Kind geboren wurde, ein neuer König. Er ist ein König für die ganze Welt, ein Friedenskönig. Das Kind ist im Land Palästina geboren, denn dort zeigt der Stern hin.

Aufgeregt unterhalten sich die **Weisen** über ihre Entdeckung und beschließen: Dieses besondere Kind müssen wir besuchen. Und weil sie diesem neugeborenen König nicht mit leeren Händen gegenüber treten wollen, nehmen sie **kostbare Geschenke** mit. Sie machen sich auf den **Weg**. Sie wissen nicht, wie lang er sein wird, aber sie spüren, dass sie am Ende dieses Weges

etwas Wichtiges, etwas Besonderes erwarten wird. **Die Weisen** folgen dem **Stern**, der ihnen den Weg zeigt, der zum Kind führt.

Nach einem langen **Weg** durch die Hitze der Wüstentage und die Kälte der Wüstennächte kommen die Weisen in Jerusalem an. Das ist die Stadt, in der **König Herodes** lebt. Sie gehen zum Königspalast – wo auch sonst könnten sie einen neugeborenen König finden? Sie erzählen **Herodes** von dem **Stern** und dem König, den sie suchen. Herodes weiß nichts davon und ist sehr erschrocken. Einen neuen König soll es geben? Er - **Herodes** ist doch der König! Herodes lässt alle Schriftgelehrten zu sich rufen und nachforschen, wo der neue König zu finden sei. Die Schriftgelehrten suchen und finden in einer Schrift: In **Bethlehem**, einem kleinen Ort, soll ein neuer König geboren sein! **Herodes** erzählt den **Weisen**, was die Schriftgelehrten gefunden haben, und sagt zu ihnen: Geht nach **Bethlehem** und schaut nach dem König! Wenn ihr ihn gefunden habt, kommt zu mir zurück und erzählt mir alles. Dann will auch ich nach Bethlehem gehen!

Die **weisen Menschen** machen sich wieder auf den **Weg**. Der **Stern** begleitet sie. Sie sind voller Hoffnung, denn bald werden sie den neuen König finden.

So führt sie der **Stern** nach **Bethlehem**. Über einem Stall bleibt er plötzlich stehen. Die **Weisen** schauen hinein. Im ersten Augenblick sind sie verwirrt. Das soll der neugeborene König sein? Dieses Kind **auf dem Stroh** in dem ärmlichen Stall? Doch als sie es anblicken, breitet sich in ihnen eine große Wärme und ein tiefer Frieden aus. Sie freuen sich sehr und wissen: Wir sind am Ziel unserer Reise. Sie spüren: Das ist es - das Königskind. Es wird ein besonderer König werden. Ganz anders als alle anderen Könige, die es bisher gab. Ein König für die Menschen, ein König der Liebe, ein König des Friedens.

Sie knien vor ihm nieder, grüßen ehrfürchtig und breiten ihre **Geschenke** aus. Es sind besondere Geschenke, Kostbarkeiten, von denen es heißt, dass sie eines Königs würdig sind: **Gold, Weihrauch und Myrrhe**.

In der Nacht träumen die **Weisen**, dass sie dieses besondere Kind vor König **Herodes** und seinen neidischen Gedanken beschützen müssen. Sie beschließen, auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurückzukehren. Sie **machen sich wieder auf den Weg** und denken darüber nach, was sie in **Bethlehem** erlebt haben. Schätze haben sie dem Kind als **Geschenke** gebracht, doch sie selbst haben den kostbarsten Schatz in der Krippe gefunden: Jesus, Gottes Sohn, der uns zeigt: Gott will für uns Menschen da sein und uns auf unseren Lebenswegen begleiten.